



Prüfling:

**Lars Düren**

Gesellenstück:

**Sideboard**

Holzart:

**furnierte Eiche**

Ausbilder:

**Johannes Houben GmbH,  
Heinsberg**



Auf die Idee zu meinem Gesellenstück bin ich durch mein Mini-Gesellenstück gekommen. Ich wollte ein sehr identisches Design und ein schlichte Form. Also habe ich mir gedacht, ziehe ich mein Mini-Gesellenstück in die Länge und baue ein Sideboard als Gesellenstück um später Bilder und sonstige technische Geräte verstauen zu können.

Mein Sideboard ist hängend konstruiert und hat eine Fläche von 1800x521 mm und eine Höhe von 650 mm. Beim Design des Stückes habe ich besonders auf einen schlichten Kontrast zwischen Hell und Dunkel geachtet. Das gesamte Stück ist aus selbstfurniertem Eiche-Plattenwerkstoff gefertigt, wobei die Tischplatte, die Rahmenteile und Laufleisten der zwei Schubkästen aus massiver Eiche gefertigt sind. Beide Schubkästen haben an allen Seiten eine handwerkliche Verbindung.

Der Korpus ist auf Gehrung mit Formfedern verleimt und jeweils mit drei fest ein- geleimten Böden versehen. Die Schubkästen liegen im Korpus und sind mit einer Nutleistenführung geführt. Die Tischplatte steht 100 mm über dem Korpus auf vier Korpusfüßen mit 50mm Durchmesser. Die Zwei Türen schlagen stumpf auf und sind jeweils mit zwei Winkelscharnieren Kröpfung „L“ befestigt: außerdem lassen sich die Türen durch die Griffe komfortabel öffnen. Der Korpusrücken ist eingefalzt und hält das Sideboard mit einer Halteleiste an der Wand fest.

Die Oberfläche des Sideboards ist komplett mit Naturöl beschichtet, hierbei sind das Korpusmittelstück und die Tischplatte dunkel gebeizt.

Beim Bau des Gesellenstücks habe ich darauf geachtet, dass ein vernünftiges Furnierbild und somit auch ein schönes Gesamtbild entsteht. Des weiteren habe ich bei der Planung und Umsetzung darauf geachtet, dass man so wenig Kanten und Fugen wie möglich sieht und das ganze Stück wie ein einzelnes Stück aussieht.

**Tischler gestalten ihr Gesellenstück**

**Tischler**

**Innung  
Heinsberg**